



ACADEMIA BALTICA

Frühling in Danzig



Akademiereise nach Polen
in Zusammenarbeit mit Geocultur
und der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein

22. – 28. Mai 2024

Einladung

„*Dunkle Giebel, hohe Fenster, Türme tief aus Nebeln sehn ...*“ – so beginnt Joseph von Eichendorff sein Gedicht „In Danzig“ aus dem Jahr 1842. Einen ähnlichen Eindruck kann auch heute noch gewinnen, wer gegen Abend von der Höhe des Rathauses oder der Marienkirche auf die nach dem Zweiten Weltkrieg wiedererstandene Rechtstadt herabblickt, zu unserer Reisezeit allerdings ohne Nebel. Auf den ersten Blick scheint in Danzig die Zeit fast stehen geblieben zu sein. Um 1650, dem „Goldnen Zeitalter“, ist die mächtige Hansestadt mit knapp 80.000 Einwohnern die wohl reichste Stadt Nordeuropas, mit umfangreichen Handelsbeziehungen nach Ost und West. Jahrhundertlang, so Thomas Urban, war Danzig oft „Zankapfel zwischen Deutschen und Polen“. Inzwischen ist die Stadt zu einem bedeutenden Ort der Verständigung zwischen den beiden Völkern geworden, und für Peter Oliver Loew ist das heutige Gdańsk einer der wesentlichen Erinnerungsorte Europas: Der Kriegsausbruch 1939: Symbol für Zerstörung, Vertreibung und schließlich Wiederaufbau, dann Schauplatz der für Europa so folgenreichen Solidarność-Bewegung, heute Treffpunkt für Menschen aus aller Welt.

Eine Begegnung mit der altehrwürdigen Hafenstadt ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, nicht nur wegen des einzigartigen Ensembles rekonstruierter oder erhaltener kunst- und geschichtsträchtiger Baudenkmäler, sondern auch wegen der lebendigen, weltoffenen, jugendlich geprägten Urbanität. Außerdem wollen wir einen Ausflug nach Elbing/Elbląg unternehmen, um von dort eine erholsame Fahrt auf dem Oberländischen Kanal (heute Kanał Elbląski) mit seinem berühmten technischen Transportsystem zu machen. Unsere Hinreise führt uns über die wunderbar erhaltene alte Ordensstadt Thorn/Toruń an der Weichsel, Weltkulturerbe der UNESCO. Zurück geht es über die Messestadt Posen/Poznań an der Warthe, ebenfalls ein besonderes städtebauliches Glanzlicht. Ausgewählte literarische Texte zur Region werden das Gesehene spiegeln und vertiefen.

Wir laden Sie ein, diese kulturhistorisch besonders spannende Region mit uns neu und anders zu erleben.

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Prof. Dr. Heinz Schürmann
Konzeption und Leitung

Routenüberblick:

Hamburg – Berlin – Thorn/Toruń (1 Übernachtung – Danzig/Gdańsk (4 Übernachtungen) – Posen/Poznań (1 Übernachtungen) – Berlin – Hamburg

Programm

Mittwoch, 22. Mai 2024 Fahrt nach Thorn/Toruń

Start unserer Reise ist wahlweise in **Hamburg** (8 Uhr, ZOB) oder in **Berlin** (Hauptbahnhof, voraussichtlich 12 Uhr), alternative Zustiegsmöglichkeiten können nach Absprache vereinbart werden. Pausen unterwegs. Nach Passieren der deutsch-polnischen Grenze abends Ankunft in **Thorn** an der Weichsel, Geburtsstadt von Nikolaus Kopernikus. Abendessen und Übernachtung im ****Hotel Filmar.



Thorn/Toruń



Thorn an der Weichsel (Stich von Merian 1641)

Donnerstag, 23. Mai 2024 Von Thorn nach Danzig/Gdańsk

Nach dem Frühstück beginnen wir mit der Erkundung der sehr gut erhaltenen „Bilderbuch-Altstadt“ von **Thorn** (ca. 200.000 Einwohner) im Kulmerland mit prachtvollem zentralen Ring (Musterbeispiel für den sog. „Ostdeutschen Kolonialgrundriss“ nach Magdeburger Stadtrecht), Rathaus, Kopernikushaus, backsteingotischem Dom St. Johannes (eindrucksvolle Hallenkirche und Taufkirche von Kopernikus), Speicherhäusern, Ruinen der Burg des Deutschen Ritterordens und gut erhaltener Stadtmauer, malerisch längs der Weichsel. Thorn besitzt auch ein Stadttheater von den berühmten Wiener Architekten Fellner und Helmer (er-

baut 1903-1904) und ist zudem bekannt für die Thorner Kathrinchen, ein traditionelles Lebkuchengebäck. Von Thorn aus geht es nordwärts nach **Danzig** (470.000 Einw., Bistumssitz). Wir übernachten vier Mal im wunderbar zentral gelegenen ****Hotel Puro auf der Speicherinsel direkt an der Rechtstadt, sodass alles Wichtige fußläufig erreichbar ist. Nach der Quartiernahme unternehmen wir einen ersten gemeinsamen Stadtrundgang. Abendessen und Übernachtung im Hotel.



Marienkirche Danzig

Freitag, 24. Mai 2024 Danzig/Gdańsk

Frühstück. Wir erkunden im Rahmen eines geführten Rundgangs Geschichte, Kultur und Architektur der Rechtstadt: Langgasse, Frauengasse und Langer Markt mit Besuch des Artushofes, des Uphagenhauses und der Marienkirche, und diskutieren auch die besonderen politischen Hintergründe des Wiederaufbaus. Nach Möglichkeit besuchen wir auch die Brigittenkirche, das frühere Aktionszentrum der Solidarność-Bewegung um Lech Wałęsa. Von der früheren Danziger Ordensburg sind nur noch wenige Mauerreste sichtbar. Zudem wollen wir im

Nationalmuseum (ehemaliges Franziskanerkloster) das Original von Hans Memlings berühmten Triptychon „Das Jüngste Gericht“ besichtigen (kleinere Kopie davon in der Marienkirche). Daneben sind natürlich auch individuelle Vorhaben möglich, z.B. ein Cafébesuch auf dem schönen, stets belebten Langen Markt (Długi Targ). Zu den international bekanntesten Danzigern gehören übrigens u.a. der Physiker Daniel Gabriel Fahrenheit, der Bildhauer Andreas Schlüter, die Familie Schopenhauer, der Astronom Johannes Hevelius, der Grafiker Daniel Chodowiecki, Günter Grass und die Politiker Horst Ehmke, Lech Wałęsa und Donald Tusk. Für einen Abend ist geplant, das Essen in einem typischen Danziger Restaurant einzunehmen. Übernachtung in Danzig.

Samstag, 25. Mai 2024 Ausflug nach Langfuhr/Wreszcz, Oliva/Oliwa und Zoppot/Sopot

Nach dem Frühstück geht es heute in den Danziger Vorort **Langfuhr**, ein ehemaliges Arbeiterviertel, wo 1927 der Nobelpreisträger und Danziger Ehrenbürger Günter Grass geboren wurde, und wo auch ein Großteil der „Blechtrommel“ spielte. Weiter geht es zur Kathedrale des Zisterzienserklosters **Oliva**, von zwei schlanken Türmen flankiert. Der Kirchenbau mit einer bekannt schönen Orgel ist mit knapp 100 m Länge übrigens die längste Zisterzienserkirche der Welt. Unser drittes Ziel heute ist das vor allem im 19. Jahrhundert berühmte Ostseebad **Zoppot**, das zusammen mit Danzig und Gdingen/Gdynia (1939-1945 Gotenhafen) die Region „Dreistadt“ bildet. In Zoppot wurde 1926 der Schauspieler Klaus Kinski geboren. Bekannt ist die mehr als 500 m lange hölzerne Seebrücke (Seesteg, heute Molo) in die Danziger Bucht. Abendessen und Übernachtung in Danzig

Sonntag, 26. Mai 2024 Ausflug nach Elbing/Elbląg zur Fahrt auf dem Oberländischen Kanal/Kanał Elbląski

Frühstück. Heute unternehmen wir einen Ausflug durch die Weichselniederung zu der alten Ordensstadt **Elbing** (120.000 Einw.) am gleichnamigen Fluss, überragt von der gotischen Nikolaikirche. Hier startet unsere geruhsame Flussfahrt auf dem berühmten **Oberländischen Kanal** (Kanal Elbing-Osterode) mit dem in dieser Form wohl einzigartigen Schiffshebewerk mit fünf geneigten Ebenen. Am Bau (1844-1860) war neben dem Wasserbauingenieur Georg Steenke der bedeutende preußische Baumeister Carl Lentze maßgeblich beteiligt, der auch an der Weichselbrücke Dirschau, der Nogatbrücke bei Marienburg, dem Nord-Ostsee-Kanal und dem Suez-Kanal mitwirkte. Anschließend Rückkehr nach Danzig, dort nochmals Abendessen und Übernachtung.



Posen um 1617 (Frans Hohenberg und Georg Braun:
Civitates Orbis Terrarum, *nicht genordet*)

Montag, 27. Mai 2024 Von Danzig nach Posen/Poznań

Im Anschluss an das Frühstück starten wir Richtung **Posen** an der Warthe (540.000 Einw.), Messe-, Industrie- und Universitätsstadt und Zentrum Großpolens. Der alte Kern der Stadt befindet sich mit dem Dom auf dem rechten Wartheufer (auf einer Insel). Unter Przemysł I. gründeten Einwanderer (u.a. aus Deutschland) auf dem linken Ufer der Warthe 1253 eine Siedlung nach Magdeburger Recht, die heutige Altstadt, deren

Grundrissmuster mit zentralem Ring, Rathaus und Schachbrettgrundriss dem sog. „Ostdeutschen Kolonialgrundriss“ entspricht. Im Zweiten Weltkrieg wurde die polnische Bevölkerung systematischem Terror ausgesetzt. 1943 hielt Heinrich Himmler im noch heute stehenden ehemaligen Hotel de Rome (Ostland, Rzymski) seine beiden berühmten Posener Reden, in denen er die Vernichtungsaktionen des Naziregimes offen benannte. Wir wollen in Posen vor allem einen gemütlichen Rundgang auf den eindrucksvollen, überaus lebendigen Ring unternehmen mit dem prächtigen Renaissancerathaus und seinem „Ziegenbock-Uhrwerk“ (1555 von Giovanni Battista di Quadro vollendet). Das restaurierte Rathaus zählt zu den wertvollsten Renaissance-Bauwerken nördlich der Alpen. Wir übernachten ein letztes Mal auf dieser Reise im nur wenige Kilometer vom Zentrum entfernten modernen Hotel Poznański (in der südlichen Vorstadt Luboń).

Dienstag, 28. Mai 2024 Heimwärts

Noch einmal frühstücken – und dann beginnt unsere Rückreise über Berlin nach Hamburg, Pausen unterwegs. Ankunft gegen Abend je nach Verkehrsverhältnissen.

Unser Reiseleiter

Prof. Dr. Heinz Schürmann studierte Germanistik, Geographie, Kunstgeschichte und Philosophie und befasst sich mit Kultur- und Naturlandschaftsgenese sowie regionaler Literatur insbesondere Ostmitteleuropas und des Orients. Seit mehr als 20 Jahren leitet er Akademiereisen.

Änderungen vorbehalten

Wir weisen darauf hin, dass kurzfristige Änderungen im Routen- oder Programmverlauf – auch wetterbedingt – trotz langfristiger Planung nicht auszuschließen sind. Innenbesichtigungen vorbehaltlich der Öffnungszeiten.

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- Reiseleitung durch Herrn Professor Dr. Heinz Schürmann
- Klimaneutrale Busfahrt im modernen Fernreisebus
- Erfahrener Busfahrer
- 2. Fahrer auf einer Teilstrecke Hin und Rück
- 1 Übernachtung in Thorn, Hotel Filmar
- 4 Übernachtungen in Danzig, Hotel Puro (zentral)
- 1 Übernachtung bei Posen, Hotel Poznanski in Lubon
- Unterbringung in Doppelzimmern. EZ-Zuschlag € 278,-
- 6 x Frühstücksbuffet in den Hotels
- 5 x Abendessen in den Hotels
- 1 x Abendessen in einem ausgesuchten Altstadtrestaurant in Danzig
- Kurtaxe Danzig
- Deutschsprachige Reiseleitung in Danzig für 2 Tage
- Eintrittsgelder in Danzig: Artushof, Uphagenhaus, Nationalmuseum, Festung Weichselmünde, Kathedrale Oliwa, Mole Sopot
- Schifffahrt auf dem Oberländer Kanal
- Deutschsprachige Stadtführung in Posen

Nicht im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Mittagessen
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Trinkgelder

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung incl. Reiseabbruchschutz für 79,00 € (Doppelzimmer) und 86,00 € (Einzelzimmer) pro Person.

Kosten pro Person:

mit Übernachtung im Doppelzimmer: 1.431,00 Euro

mit Übernachtung im Einzelzimmer: 1.709,00 Euro

Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist die Academia Baltica.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen Ihnen eine rechtzeitige Anmeldung.

Anmeldeschluss ist der 15. März 2024

Voraussetzung für die Teilnahme

Für die Reise ist ein gültiger Personalausweis erforderlich.

Informationen und Anmeldung:

Academia Baltica, Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Marion Clausen, Tel.: 04630-55110, m.clausen@sankelmark.de

Unsere Veranstaltungsnummer: 17-24

Verbindliche Anmeldung zur Akademiereise:

17-24

Frühling in Danzig

vom 22. – 28. Mai 2024

Übernachtung im

Einzelzimmer

Doppelzimmer mit: _____

Ab/bis Hamburg ZOB

Ab/bis Berlin Hauptbahnhof

Ich möchte folgende Versicherung über den Reiseveranstalter abschließen:

Reiserücktrittskostenversicherung incl. Reiseabbruchschutz

zzgl. 79,00 € (Doppelzimmer)

oder 86,00 € (Einzelzimmer)

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____

Mobil (bitte unbedingt angeben): _____

Geburtsdatum: _____ / _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden an:

Academia Baltica
Akademieweg 6
24988 Oeversee
m.clausen@sankelmark.de